

Enttäuschte Bauern

Die **Landwirte im Unterland** sind enttäuscht darüber, dass die Rückendeckung ihres Verbandes beim Flughafen ausbleibt. Ex-Bezirksobmann Peter Widmann kann die Haltung des Landesverbandes nicht verstehen.

Tageszeitung: Herr Widmann, Sie waren als Bezirksobmann des Unterlandes 2007 bei der Mediation zum Thema Flughafen dabei. Worum ging es damals?

Peter Widmann: Als Vertreter des Bauernbundes haben ich, Leo Tiefenthaler als Landesobmann und Helmuth Alessandrini als Bezirksobmann von Bozen 2007 an der Mediation teilgenommen. Das Ergebnis war, dass der Status quo des Flughafens beibehalten wird und die Landebahn nicht weiter ausgebaut werden soll. Dem hat auch die damalige Landesregierung zugestimmt. Der Bauernbund war damals der einheitlichen Meinung, dass es aus verschiedenen Grün-



Flughafen: „Ewige Geschichte“

„Meiner Meinung nach wollte sich der Landesbauernrat nicht gegen die Landesregierung stellen.“

Peter Widmann

den keinen Ausbau des Flughafens braucht.

Was ist in der Zwischenzeit passiert? Der Landesbauernrat zeigt keine klare Position mehr...

Meiner Meinung nach wollte sich der Landesbauernrat nicht gegen die Landesregierung stellen. Man wollte diplomatisch sein und nicht dagegen arbeiten.

Hat sich die Stimmung im Unterland dadurch verändert?

Die Stimmung im Unterland hat sich seit damals nicht verändert: Unser Bezirk spricht sich noch

immer entschieden gegen den Flughafen aus und ist enttäuscht, dass der Landesbauernrat sich nicht dazu durchgerungen hat, gegen den Flughafen Position zu beziehen.

Also fühlt man sich im Stich gelassen...

Ja, wir wurden in dieser Hinsicht allein gelassen. Der Landesbauernrat war immer gegen den Flughafen und ich kann nicht verstehen, warum man jetzt auf einmal nicht mehr dieser Meinung ist. Die Funktionäre im Bezirk fühlen sich alleine gelassen. Man hätte sich klar mit einem Nein positionieren müssen.

Eine klare Wahlempfehlung des

Landesbauernrates hätte das Referendum entscheiden können...

Sicher. Eine klare Position des Landesbauernrates hätte einen Einfluss auf den Ausgang des Referendums gehabt.

Glauben Sie, dass diese aktuelle Haltung des Bauernbundes Einfluss auf das Wahlergebnis haben könnte?

Die Landwirte im Unterland sind weiterhin erklärte Gegner des Flughafens. Wie es in anderen Bezirken aussieht, kann ich nicht beurteilen. Wenn eine direkte Empfehlung an die Mitglieder gegangen wäre, würde die Situation anders aussehen.



Peter Widmann: „Fühlen uns allein gelassen.“

Glauben Sie, dass das Nein auch ohne diese Rückendeckung gewinnen wird?

Das hoffe ich für die Bevölkerung des Unterlandes. Der Flughafen bringt uns nichts – nur Belastungen.

Es wäre interessanter einen minimalen Anteil dieses Geldes in einen Shuttle-Service zu investieren, der die Leute zu den nahegelegenen Flughäfen bringt. Der Flughafen ist eine ewige Geschichte, die schon viel Geld verschluckt hat und wie man sieht, trotz allem nicht funktioniert. Ich glaube nicht, dass es in Zukunft anders sein wird.

Interview: Lisi Lang